

TELLIPOST

NR 7/8. JULI/AUGUST 2014 | 41. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

Mercedes und Gloria



Illustration: Heidi Laubi



**DER GÜNSTIGSTE KOMBI
DER SCHWEIZ**

DACIA LOGAN MCV
AB **FR. 9 900.-***



www.dacia.ch

3 JAHRE
GARANTIE
= 100.000 km

DACIA
GRUPPE RENAULT

ATG

Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau
Steinachermattweg 1 | Telefon 062 834 44 88

*Dacia Logan MCV 1.2 75, 1149 cm³, 55 kW/75 PS, 5-Plätzer, 5-türig, Treibstoffverbrauch 5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen 135 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 9 900.-. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Dacia Logan MCV Lauréate TCe 90, 898 cm³, 66 kW/90 PS, 5-Plätzer, 5-türig, Treibstoffverbrauch 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen 116 g/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 14 800.-. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 153 g/km.

Heisse Badesaison und kühle Nächte
auf rovida



rovida 1748

Erfrischend Schlafen auf rovida Matratzen!

Holen Sie sich Ihr rovida Schmetterlings-
Luftkissen bei uns ab. (Solange Vorrat)



Erfrischende Getränke gibt es auch im

Traumschlaf-Bistro

Erfrischung für die Füße gibt es auch im

kyBoot
walk-on-air shop



AARAUER BETTENHAUS

Tellstrasse 118 5000 Aarau 062 824 12 00
info@traumschlaf.ch www.traumschlaf.ch

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Sommergeschichte: Mercedes und Gloria	4
Leserbrief	5
Aus dem Gemeinschaftszentrum Telli	7
Ein Projekt wandert aus	9
Trefflokal	11
Wortschatztraining	11
Telli Talk – «ISIDesign+Print AG»	12
Seniorenausflug	13
TelliVisionen	15
40 Jahre Tellipost	17
Pläne für die Aufwertung der Tellistrasse	18
Rätsel	21
Veranstaltungskalender	23

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

AUFLAGE

2700 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli Quartiers abgegeben.

REDAKTIONSTEAM

Josua Bieler, Hans Bischofberger,
Benjamin von Ballmoos, Fabienne Besmer
Werner Laubi, János Moser,
Brigitte Wenninghoff

ANSCHRIFT | INSERATENVERWALTUNG

Redaktion Telli Post
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

INSERATE | DRUCK

SuterKeller Druck AG
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden
tellipost@suterkeller.ch
Tel. 062 737 90 00

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Am 20. März informierten im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli Stadtrat Werner Schib und Daniel Rudin, Projektleiter Verkehr der Stadt Aarau, über die Aufwertung der Telli- und Neumattstrasse. An der Veranstaltung gab es ausschliesslich kritische bis ablehnende Stimmen, insbesondere zu den geplanten Vorhaben an der Neumattstrasse. Die Gewerbetreibenden der Neumattstrasse konnten an einer darauffolgenden Sitzung mit den Verantwortlichen ihre Bedenken äussern. Die wiederbelebte

Arbeitsgruppe Verkehr des Quartiervereins hat den Ball noch einmal aufgenommen und sich mit Daniel Rudin zu einem Gespräch über die Tellistrasse getroffen. Lesen Sie im Interview, welche Massnahmen geplant sind, und welche Ziele erreicht werden sollen. Ihre Meinung interessiert uns! Was halten Sie von der Aufwertung und wie schätzen Sie diese ein?

Im «Telli Talk» gibt Isa Aeberhard Auskunft über die Herausforderungen, vor die er bei der Übernahme der «Weiersmüller Druck AG» gestellt war. Heute heisst die Firma «ISI Design und Print AG» und der Besitzer ist zufrieden mit der Entwicklung seines Geschäftes. Nur eines würde er sich wünschen: Mehr Kunden aus der Telli. Wenn Sie also das nächste Mal einen Flyer gestalten oder ein Programm drucken lassen möchten, informieren Sie sich doch an der Tellistrasse 116 über das Angebot.

Einmal mehr ragt in der Telli ein Kran in die Höhe. Bewohner in den höheren Etagen der Rüt mattstrasse können sich vom Fortschritt der Aufstockung des Tellischulhauses täglich ein Bild machen. Durch die Bauarbeiten ist der Schulbetrieb eingeschränkt. Der Zugang zum Eingangsbereich ist erschwert und der Lärm stört den Schulalltag. Die Bauarbeiter geben sich Mühe, die Hauptemissionen auf den Nachmittag ab 15 Uhr zu konzentrieren, was in den meisten Fällen klappt. Die lautesten Bauarbeiten werden in den Sommerferien und während zwei speziellen Projektwochen durchgeführt. Voraussichtlich Ende Jahr ist der Umbau abgeschlossen, so dass nach den Weihnachtsferien die neuen Räumlichkeiten bezogen werden können.

Zum Schluss noch ein Blick voraus: Reservieren Sie sich jetzt schon das Wochenende vom 30. und 31. August! Dann feiern das Gemeinschaftszentrum und der Quartierverein mit einem attraktiven Programm ihren 40. Geburtstag. Das Spezielle an diesem Jubiläumsfest ist, dass nach den zwei Tagen nicht alles weggeräumt wird, sondern etwas von Bestand bestehen bleibt. Lassen Sie sich überraschen. Nur zwei Wochen später findet am 14. September der beliebte Herbstmarkt statt. Ab sofort können Sie sich mit dem beiliegenden Talon Ihren Standplatz sichern.

Fabienne Besmer, GZ Telli

Sommergeschichte: Mercedes und Gloria

Die Stadt meiner Erzählung hat noch keinen Wakkerpreis bekommen. Es kann sich also nicht um Aarau handeln. Und Kevin wohnt zwar in einer Grossüberbauung, aber der Wohnblock steht nicht in der Telli, sondern am Tannweg, unterhalb vom Mattenrain. Dort, wo schmale Wege hinauf zum Wald führen. Ich gebe zu: Kevin hat Ähnlichkeiten mit einem meiner Konfirmanden, dem ich vor Jahren erklärte: «Ein Wunder ist ein Erlebnis, das uns so überrascht, dass wir Ah! oder Oh! sagen.» «Kann man statt Ah! und Oh! auch sagen: Das isch der Hammer?», wollte er wissen. «Man kann», nickte ich.

Als Kevin vor den Sommerferien von der Schule heimkommt, sagt er beim Mittagessen: «Ich will, dass wir einen schwarzen Mercedes kaufen. Eine Limousine mit Geländewagen-Outfit.» «Wie kommst du auf so etwas?», fragt der Vater. «Die Eltern von Marco haben so einen», sagt Kevin. «Marco – das ist doch der Neue in eurer Klasse?» meint die Mutter. Kevin nickt. «Er heisst Marco Reichmut und die Polster im Mercedes sind aus hellem Kalbsleder.» Der Vater schüttelt den Kopf. «Mercedes, Polster, Kalbsleder. Woher weisst du das?» «Gloria hat es mir gesagt.» «Gloria – deine Freundin?» Kevin macht ein trauriges Gesicht: «Gloria ist nicht mehr meine Freundin.» «Das kann doch nicht sein», wundert sich die Mutter. «Doch! Gestern hat Marcos Vater mit seinem Mercedes vor dem Schulhaus gewartet. Mit Hemd und Krawatte. Marco hat zu ihm gesagt: «Das ist Gloria. Sie wohnt in der gleichen Strasse wie wir». «Willst du mit uns fahren?» hat der Vater die Gloria gefragt. Gloria ist eingestie-

gen. Mich hat sie stehen lassen. Sie sind davon gefahren, so vornehm, dass man fast nichts vom Motor gehört hat.» «Ja und?», fragt die Mutter. «Warum sollen wir jetzt einen Mercedes kaufen?» «Weil Gloria heute Morgen gesagt hat: «Der Marco ist jetzt mein Freund. Ich kann immer mit dem Mercedes fahren. Der hat eine Kühlbox mit Coca-Cola und die Sitze sind aus hellem Kalbsleder». «Und jetzt?», will der Vater wissen. «Wenn wir auch einen Mercedes haben, will Gloria wieder meine Freundin sein.» «Einen ... Mercedes... sollen wir kaufen?» Dem Vater verschlägt es die Sprache. «Einen schwarzen, glänzenden Mercedes aus Kalbsleder und Coca-Cola?» «Mit Polstern aus Kalbsleder», verbessert die Mutter. «Ob aus Kalbsleder, Wildsau- oder Affenleder ist mir völlig egal», schimpft der Vater. «Wir haben einen Fiat Punto. Der genügt uns. Anstatt dass wir das Auto wechseln, wechselst du gefälligst deine Freundin.»

Das ist ein trauriger Ferienanfang für Kevin. Die Sonne strahlt. Die Badi ruft. Die Events locken. Aber Kevins Gemüt ist stockfinster wie eine Winternacht. Er hat Gloria verloren. Nie mehr kann er sie bei einer Probe fragen, ob man bei heute Morgen das H klein, das M gross schreibt. Oder umgekehrt. Kevin will Gloria zurück. Er betet selten. Aber dass Gott Wunder macht, weiss er. Darum betet er: «Ich will die Gloria und ich will einen Mercedes.»

Am dritten Ferientag passiert das Wunder. Kevin fährt mit dem Velo auf dem Tannweg heimwärts. Zu spät sieht er das seltsame Fahrzeug, das seitwärts vom abschüssigen

Mattenrain im Schuss auf ihn zurast. Der Wagen besteht aus vier Gummirädern und einem Chassis mit Verdeck. Das Verdeck ist nach vorn geklappt, sodass es wie die Kühlerhaube eines Autos aussieht. Auf dem Vehikel kniet ein Mädchen. Es hat den Körper über die Kühlerhaube gebeugt und schreit: «Hau ab! Ich kann nicht bremsen.» Zu spät! Die beiden Fahrzeuge prallen aufeinander. Der Wagen kippt. Das Mädchen rollt auf den Rücken. Und Kevin liegt am Wegrand, über ihm sein Velo. Er blutet aus einer Schramme an der Stirn. Das Mädchen steht auf und beugt sich über ihn. Ihre Stirn hat tiefe Falten. Sie denkt nach. «Wie heisst schon wieder das Unfall-Kennwort, das uns Frau Gutherz im Samariterkurs beigebracht hat? – Es ist ein Mädchenname. – Vreni? – Lotti? – Gabi? Richtig: GABI: G: Gibt er Antwort? A: Atmet er? B: Blutet er? Offensichtlich: Er blutet. Schnaufen tut er auch. Gibt er Antwort?» «Hallo, sag etwas!» «Dumme Kuh!», sagt Kevin. «Einfältiger Esel!», kontert das Mädchen. «Velo fahren ist tödlich! Steht auf jedem Zigarettenpack.» Das Mädchen kramt aus der Tasche ein Taschentuch, spuckt darauf und tupft auf Kevins Wunde.

Kevin steht auf. Sein Blick streift den Wagen, der ihn angefahren hat. Seine Augen werden gross: Auf der Seite beim Sitz steht Gloria. «Heisst du Gloria?», fragt er verblüfft. «Gloria?», fragt das Mädchen. «Warum soll ich Gloria heissen?» «He, auf dem Wagen steht Wisa Gloria.» Das Mädchen lacht. «Das war einmal ein Kinderwagen. Wisa Gloria hat die Fabrik in Lenzburg geheissen. Meine Grossmutter hat

TITELGESCHICHTE

ihn mir geschenkt. Ich habe ihn recycelt und trainiere für das Seifenkistenrennen.» «Meine Freundin hat Gloria geheissen», sagt Kevin. «Sie hat mich gegen einen Mercedes eingetauscht.» «Ich heisse Mercedes», antwortet das Mädchen. Da hört Kevin in sich innen die Stimme: «Ein Wunder ist ein Erlebnis, das uns so überrascht, dass wir nur »Ah!« oder »Oh!« sagen können». «Das isch der Hammer», ruft er. «Ich habe mir einen Mercedes gewünscht und dass die Gloria wieder

meine Freundin wird!» Mercedes lacht: «Da hast du das Wunder. Nur umgekehrt: Der Wagen heisst Gloria und ich bin Mercedes.»

So ist Mercedes die neue Freundin von Kevin geworden. Dass es sich um ein Wunder handelte, war Kevin sonnenklar. Sein Wunsch war in Erfüllung gegangen. Nur das mit dem Kalbsleder stimmte nicht. Der Wagen war nur mit zerkratztem Kunstleder überzogen.

Werner Laubi

LESERBRIEF

c/o info@gztelli.ch

Leserbrief

«Was für ein unschönes Bild sowohl für Anwohner als auch Besucher! Seit Jahren die gleiche kaputte Balkonstore!»

Hans Keller



Das 7. Minigolf Telli Aarau

Plauschturnier

Samstag, 16. August 2014

Sonntag, 17. August 2014

Teilnahme Fr. 5.– pro Person

Es gibt auch feine Bratwurst und Cervelat mit Brot und Senf zu je Fr. 5.–

Preisverleihung

am Sonntag um 19.00 Uhr

Regulärer Spielbetrieb an beiden Tagen zwischen 13.00 und 20.00 Uhr

www.minigolf-aarau.ch | 079 852 07 82





FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

Juli 2014

03. Donnerstag	14:00 Uhr	Senioren Treff
04. Freitag	20:00 Uhr	Wave
05. Samstag	14:00 Uhr	Royal Rangers
06. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
11. Freitag	20:00 Uhr	Wave Sommerfreshup
12. - 19.		Royal Rangers Sommerlager
13. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
18. Freitag	20:00 Uhr	Wave Sommerfreshup
20. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
25. Freitag	20:00 Uhr	Wave Sommerfreshup
27. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch

Wave



Jugendtreff / Jugendgottesdienst

Senioren Treff



Gemütliches Beisammensein, Austauschen,
Singen und Beten.

GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI

Girixweg 12 | 5000 Aarau

062 824 63 44 | info@gztelli.ch

Aus dem Gemeinschaftszentrum Telli**Betriebsferien**

Unser Sekretariat bleibt vom Samstag, 12. Juli bis Montag, 11. August geschlossen. Während dieser Zeit erhalten Sie Sperrgutmarken im Städtischen Rathaus (Stadtbüro) oder bei Aarau Info.

ABAU-Stübli

Der SeniorInnentreff ist jeden Montag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Wegen Umbauarbeiten an der Rüt mattstrasse 2 finden die Treffen im GZ statt.

Ferien im Park

Vom 4.–8. August 2014 wird in der Telli eine Kinderferienwoche organisiert. Von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 14 Uhr können Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 5. Klasse auf Voranmeldung an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 079 655 90 20.

Minigolfanlage Telli

Die Minigolfanlage ist während den Sommerferien bei schönem Wetter täglich von 13–20 Uhr geöffnet. Das 7. Minigolfturnier findet am Wochenende vom 17./18. August von 13–18 Uhr statt.

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe macht vom Montag, 7. Juli bis Sonntag, 3. August, Ferien.

Restaurant Telli-Egge

Das Restaurant Telli-Egge hat von Montag, 21. Juli – Montag, 4. August Betriebsferien. Am Dienstag, 5. August, begrüsst Sie das Team wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Trefflokal

Das Trefflokal ist von Montag, 14. Juli bis Montag, 28. Juli geschlossen.

Suche**Atelier/Raum**

in Aarau oder naher Umgebung.
für Malerei/Acryltechnik, ca. 25–35 m²
mit Tageslicht und Wasseranschluss.

Angebote und Informationen:
079 362 88 57

Und ausserdem ...**Die Stadtbibliothek in der Aarauer Badi**

Während der Schulferien ist die Badibibliothek vom 5. Juli bis 10. August bei schönem Wetter täglich von 10.30–18.30 Uhr geöffnet. Jeweils um 15 Uhr findet die Gschichtezyt für die Kleinen statt.

De Boschetti wetti!
Boschetti

Boschetti AG Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 2334 | 5001 Aarau
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

August 2014

03. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
08. Freitag	20:00 Uhr	Wave Sommerfreshup
09. Samstag	14:00 Uhr	WOW
10. Sonntag	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung Abendgottesdienst
14. Donnerstag		Seniorenreise
15. Freitag	20:00 Uhr	Wave
16. Samstag	14:00 Uhr	Royal Rangers
17. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
22. Freitag	20:00 Uhr	Wave
23. Samstag	14:00 Uhr	WOW
24. Sonntag	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung Abendgottesdienst
29. Freitag	20:00 Uhr	Wave
30. Samstag	14:00 Uhr	Royal Rangers
30. Samstag	14:00 Uhr	Wow@Tellifest
31. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung

WOW	▶	Öffentliches Kinderprogramm im Telli Treffpunkt Kinderbädli Telli
Royal Rangers	▶	Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch
Wave	▶	Jugendtreff / Jugendgottesdienst
Senioren Fit	▶	Vertiefte Auseinandersetzung mit Glaubensfragen

PRIMARSCHULE TELLI

Ursula Gauschi | ursula.gauschi@schule-aarau.ch

Ein Projekt wandert aus

Vor einem Jahr waren die Kinder und Jugendlichen des zeka Aarau und der Primarschule Telli mit Unterstützung von Seniorinnen aus dem Quartier emsig am Stricken.



Die Säulen des Einkaufszentrums Telli präsentierten sich einige Wochen in einem farbigen Kleid. Seither herrschte Ruhe, die vielen bunt gestrickten Meter waren untergetaucht.

Was im Kleinen im Quartier startete, geht jetzt ins Stadtzentrum. Ab Ende Juni wird farbige Wolle das Gerüst des «Rolling Rock» an der Rathausgasse schmücken.

Wer Lust hat, kann am Samstag, 28. 6. 2014, von 12 bis 17 Uhr vor dem «Rolling Rock» mit Stricknadeln bewaffnet noch ein paar Meter mitstricken.

Der diesjährige Maienzug wird an

diesem farbigen Kunstwerk vorbeiführen. Schauen Sie es sich an und geniessen Sie!



Knackig und vielfältig



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch



Kangatraining

Du wirst fit – und Dein Baby macht mit!

Liebe Mamas und Babys

**Am 11. Juli 2014 um 16.30 Uhr findet
im GZ Telli eine gratis Schnupperstunde
Kangatraining statt.**

Schnupperstunde im GZ Telli

Was ist Kangatraining?

Kangatraining ist ganz auf die Bedürfnisse von jungen Mamas und Babys angepasst. Die Gründerin und Erfinderin Nicole Pascher ist ehemalige Tänzerin, seit 20 Jahren in der Fitnessbranche tätig und spezialisiert auf pre- und postnatales Training. Sie erfand das Training, als sie selber zum dritten Mal Mama wurde.

Beim Kangatraining muss Mama nicht warten, bis das Baby schläft oder hoffen, dass es während des Workouts ruhig ist. Das Gegenteil ist der Fall: Die beste Zeit, um mit dem Training zu starten, ist wenn das Baby unruhig ist, vielleicht sogar müde und nicht einschlafen kann. Seit der Gründung von Kangatraining haben viele tausende Babys das Workout ihrer Mama einfach zufrieden verschlafen.

Kangatraining wird empfohlen von Hebammen, Kinderärzten und Trageschulen.

Ausführlichere Infos dazu findet Ihr auf www.kangatraining.ch

Mitmachen darf jede Mama, die den postnatalen Check-up beim Frauenarzt (ca. 6–8 Wochen nach der Entbindung) bestanden hat und jedes Baby, das in eine Tragehilfe passt und für Mama während des Trainings nicht zu schwer ist (von 0–ca. 3-jährig).

Wer selber keine passende Tragehilfe hat, kann sich vor Ort von mir eine borgen.

Mitnehmen:

- Dein Baby (ältere Geschwister sind übrigens auch willkommen)
- 1 Tragehilfe (falls vorhanden)
- Bequeme Kleider
- 1 extra Body für Dein Baby
- 1 Stoffwindel (auf Schwiizerdütsch ein «Nuschi»)
- 1 Wasser für Mama

Wichtig:

Wenn Du noch stillst, komm bitte ca. 30 Minuten früher und stille im Trainingsraum, damit Dein Baby während des Trainings zufrieden ist.

Bitte kurz anmelden unter:
tracy@kangatraining.ch oder 079 850 08 26

Wir freuen uns auf Euch!
Tracy (31 Jahre) und Jayden (11 Monate)



GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI | TREFFLOKALDelfterstrasse 36/37 | 062 824 71 79 | nadja@trefflokal.ch

Trefflokal

Auch die schönste Zeit nimmt einmal ein Ende und somit werde ich am Donnerstag, 31. Juli, zum letzten Mal im Trefflokal arbeiten. Es waren wundervolle eineinhalb Jahre, während denen ich ein Teil des Trefflokalteams sein durfte. Ich bedanke mich herzlich bei Nadja Kistler, der Leiterin des Trefflokals, für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Auch bedanke ich mich herzlich bei Hans Bischofberger, dem Leiter des Gemeinschaftszentrums, welcher mir das Praktikum ermöglicht hat. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln, und mein Wunsch, eine Berufsrichtung mit Kindern einzuschlagen, wurde dadurch bestärkt. Ausserdem bedanke ich mich herzlich bei den Kindern dafür, dass sie mir unvergessliche Tage bereitet haben. Das Spielen, Basteln und die Ausflüge mit ihnen haben mir grossen Spass gemacht. Auch wenn ich mich auf meine bevorstehende Ausbildung zur Fachfrau Betreuung freue, werde ich die wundervolle Zeit im Trefflokal vermissen.

Ab September 2014 wird David Villiger die letzten zwei Ausbildungsjahre zum Sozialpädagogen im Trefflokal absolvieren. Sie werden ihn in einer der nächsten Telli Post Ausgaben kennenlernen.

Melanie Rudolf

Das Trefflokal bleibt während den Sommerferien vom 14. Juli bis 28. Juli geschlossen.

Wortschatztraining

Im Februar 2012 hat das Gemeinschaftszentrum Telli das Wortschatztraining initiiert. Gestartet habe ich damals mit einem Kurs am Mittwochnachmittag. Einmal in der Woche habe ich den vier teilnehmenden Kindern während einer Stunde anhand verschiedenster Materialien wie Büchern, Spielen, Übungsblättern, Papier und Stiften, die deutsche Sprache etwas näher gebracht. Ziel ist, die Wortschatzkenntnisse der Kinder zu erweitern und zu vertiefen.

Mit jedem weiteren Kurs haben sich mehr Kindergartenkinder für das Wortschatztraining interessiert und angemeldet, sodass ich personelle Unterstützung benötigte. Praktikantinnen des Gemeinschaftszentrums und weitere freiwillige Helferinnen haben das Wortschatztrainingsteam nach und nach ergänzt.

Für die aktuelle Staffel des Wortschatztrainings haben sich insgesamt 26 Kinder angemeldet, die auf mehrere Kurse verteilt wurden. In den 19 Kurseinheiten, welche bisher stattgefunden haben, lernten und übten die Kinder Neues und bereits Bekanntes. Jedes Mal gab es auch viel zu lachen und es wurde geplaudert und gespielt.

Am Donnerstag, 3. Juli, findet die letzte Kursstunde statt. Am 4. Juli ist der Maienzug – für die Gruppe am Freitag entfällt somit der Kurs.

Nach den Sommerferien startet ein neuer Kurs. Über das weitere Vorgehen und die genauen Daten werden Sie noch informiert.

Nadja Kistler

Coiffeur
CHANTAL

Rütmattstrasse 8

**Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung
062 534 57 61 oder 079 247 24 31**

Telli Talk – «Das Kerngeschäft besteht aus Print und Design»

Isa Aeberhard (34) gründete 2007 die «ISI Design und Print AG» in Aarau. Seit einem knappen Jahr befindet sich das Unternehmen an der Tellistrasse 114. Im Gespräch beschreibt Isa Aeberhard die wundersame Entwicklung seiner Firma und erklärt, warum sich die Druckerfirmen in der Region nicht konkurrieren.

Herr Aeberhard, wieso wechselten Sie im Oktober 2013 von der Entfelderstrasse an die Tellistrasse?

Das Gebäude an der Entfelderstrasse wurde abgebrochen. Wir hatten uns in Aarau schon etabliert und wollten unbedingt hier bleiben. Nirgends in der Region fand ich mit 420 m² eine grössere Raumfläche als an der Tellistrasse. Zudem erreichen Kunden und Lieferanten die Telli sehr schnell.

Was bietet Ihr Unternehmen an?

Das Kerngeschäft besteht aus Print und Design. Einerseits drucken wir Flyer, Prospekte, Plakate, Kataloge und Karten. Wir bieten aber auch an, dass wir diese layouts. Die Kunden können uns ein Foto mit Text schicken, und wir machen daraus eine schön gestaltete Karte. Je nach Preisvorstellung des Kunden erstellen wir mehrere Entwürfe. Bevor wir das Exemplar drucken, zeigen wir ein Muster.

Wie schwierig war es, mit 27 Jahren die «Weiersmüller Druck AG» zu übernehmen?

Ich war vor der Übernahme als Drucktechnologe angestellt, dann ging mein Arbeitgeber in Pension. Nach der Übernahme war der Aufwand riesig. Ich musste das ganze

System und die Maschinen neu kennenlernen. Ich dachte mir: Wenn ich jetzt übernehme, muss etwas passieren. Unsere Firma sollte nicht nur drucken, sondern auch designen. Ich arbeitete wochenlang zwölf bis fünfzehn Stunden pro Tag. Ich erlebte gar 20-Stunden-Tage.

Wie reagierte die Kundschaft auf diese Veränderungen?

Sie musste sich schon daran gewöhnen. Auch wenn der neue Druck besser war, reagierten die Leute sehr heikel. Es war alles anders und neu. Neben der alten Kundschaft konnte ich aber auch neue Kunden aus persönlichen Beziehungen gewinnen.

Wie hat sich die «ISI Design und Print AG» entwickelt?

Wir haben jedes Jahr ein gewaltiges Wachstum. Aus zwei Mitarbeitern wurden acht, aus 200 m² Arbeitsfläche wurden 420 m² und der Umsatz hat sich verdoppelt. Ausserdem befindet sich seit einem halben Jahr alles am selben Ort, was für mich die Arbeit viel weniger stressig macht. Zuvor war ein Teil des Unternehmens in Schönenwerd.

Verlieren Sie denn keine Kunden an die anderen drei Druckereien (Fasler Druck, Berner Druck und Printline) in Aarau?

Im Gegenteil, wir konkurrieren uns nicht. Wir haben unterschiedliche Segmente. Printline macht zum Beispiel fast nur Digitaldruck. Auch unser Unternehmen kann nicht jeden Kundenwunsch erfüllen. Dann verweisen wir auf eine andere Druckerei in der Region.

Welche Aufträge führen Sie am häufigsten aus?

Wir produzieren sehr viele Karten und Flyer. Die Möglichkeiten für den Kunden sind schier unbegrenzt: Aus den verschiedenen Papiersorten und Papierdicken und den diversen Druckmethoden entstehen Hunderte von Kombinationen.

Gibt es auch mühsame Kunden?

Jeder Kunde hat einen Wunsch, auf diesen wollen wir eingehen. Es gibt sensible Käufer, die den Auftrag gleich abbrechen, wenn es ihnen nicht passt. Unsere Aufgabe ist es, uns an die vielen verschiedenen Kunden anzupassen.

Was fasziniert Sie so an diesem Beruf?

In einem Druckerunternehmen hat man engen Kundenkontakt. Zuerst berät man den Kunden und stellt die vielen Möglichkeiten vor. Danach setzen wir um, was wir besprochen haben. Bevor wir das Exemplar drucken, kann es der Kunde nochmals ansehen.

Blicken wir in die Zukunft: Was wollen Sie verändern oder verbessern?

Verändern will ich eigentlich nicht viel. Ich wünsche mir, dass es genauso weitergeht. Wir werden aber noch mehr investieren und die Arbeitsprozesse optimieren. Toll wäre es, wenn wir mehr Kunden aus dem Telli-Quartier hätten. Bisher finden kaum Telli-nerinnen und Telli-ner den Weg zu uns.

GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI

Girixweg 12 | 5000 Aarau
062 824 63 44 | info@gztelli.ch

Seniorenausflug

Gemeinsam fahren wir mit dem Car von Aarau auf den Brünigpass, wo wir für eine Kaffeepause kurz verweilen werden. Danach geht unsere Carfahrt weiter nach Interlaken. Dort wechseln wir das Fortbewegungsmittel. Das Ziel unserer Schiffsfahrt ist Thun, die Stadt, welche auch als Tor zum Berner Oberland bekannt ist. Während der Fahrt auf dem Thunersee wird uns das Mittagessen serviert. Auf der Rückreise stoppen wir in Huttwil nochmals für eine Kaffeepause.

Datum: Mittwoch, 10. September 2014
Abfahrt: Um 8 Uhr am Girixweg 12, Restaurant Telli-Egge
Ankunft: Ca. um 18 Uhr in Aarau
Kosten: Fr. 70.– pro Person inklusive Kaffeehalt und Mittagessen, exklusive Getränke

Anmeldung bis spätestens Freitag, 5. September 2014 an Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau, Tel. 062 824 63 44, Mail: info@gztelli.ch

Name: _____

Vorname: _____

Telefon: _____

Bitte zutreffendes ankreuzen:

GA Halbtax

Menü 1: Salat, Riz Casimir, Tagesdessert

Menü 2: Blattsalat, Gemüsespiessli mit Kräutersauce, Reis und Früchtegarnitur, Tagesdessert

Kindertagesstätte Känguru Telli

Nach einer erfolgreichen Fassadensanierung, Auffrischung der Innenräume sowie Umgestaltung des Gartens der Kita Känguru Telli an der Tellstrasse 67 (Dachterrasse Einkaufszentrum) sind wir ab dem 2. Juli 2014 zurück in unserem vertrauten Quartier.

Endlich wieder zuhause!

In den ideal gestalteten Räumlichkeiten begleiten und fördern Fachpersonen jeden Tag bis zu 30 Kinder, die hier spielen, essen, lachen, lernen, sich vergnügen, bewegen und begegnen.

Betreut werden Vorschulkinder ab dem 3. Monat bis zum 4. Lebensjahr.

Vorankündigung: Am 23. August 2014 laden die Geschäftsleitung und das Kita-Team zusammen mit dem Vorstand der Gemeinnützigen Frauen Aarau die Bevölkerung zu einem «Tag der offenen Tür» ein.

Wir freuen uns darauf, interessierte Besucherinnen und Besucher zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr begrüssen zu dürfen!

**Kita Känguru Telli**

Tellstrasse 67 | 5004 Aarau | telli@kita-kaenguru.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 6.15–18.15 Uhr

Kindertagesstätte Hort Clubhaus Telli



Wir haben nach den Sommerferien noch Platz und heissen Sie willkommen! Schauen Sie herein! Wir freuen uns auch über spontanes Interesse!

Der Hort Clubhaus Telli hat Platz für 24 Kindergarten- und Schulkinder und wird von der Stadt Aarau subventioniert.

Der Elternbeitrag richtet sich nach dem steuerbaren Einkommen der Eltern (siehe Tarifrechner auf der Homepage der Stadt Aarau).

Der Verein Erziehung und Bildung ist durch eine Leistungsvereinbarung verantwortlich, dass die Qualitätsvorgaben der Stadt umgesetzt werden. Beachten Sie unser pädagogisches Konzept auf der Homepage www.veb-aargau.ch

Betreuungsmöglichkeiten während der Schulzeit: der Schulzeit

Morgenbetreuung: 6.00– 8.00 Uhr

Mittagsbetreuung: 12.00–13.30 Uhr

Nachmittagsbetreuung: 13.30–18.00 Uhr

Betreuungsmöglichkeit während der Ferienzeit: den Ferien

Ganzer Tag 6.00–18.00 Uhr

Halber Tag mit Mittagessen 6.00–13.00 Uhr

Halber Tag mit Mittagessen 12.00–18.00 Uhr

Kindertagesstätte Hort Clubhaus Telli

Neuenburgerstrasse 13
5004 Aarau

Tel. 062 822 18 88

bettina.bruder@veb-aargau.ch

www.veb-aargau.ch

REDAKTION TELLI POST

Werner Laubi | werner.laubi@bluewin.ch

TelliVisionen

Rudolf Siegrist

Das Denkmal steht ein wenig versteckt im Wald. Dennoch stossen Sie, ohne es lang suchen zu müssen, darauf, wenn Sie auf dem Aareuferweg in der Telli flussauf oder flussabwärts wandern. Kommen Sie von den Telli-Blöcken her, finden Sie es, seit der Forstbetrieb den Pfaden im Summergrien Namen gegeben hat, ebenfalls ohne Mühe. Vom Summergrienweg zweigt aarewärts der Rehweg ab. Wenn Sie ihm folgen, stehen Sie unvermittelt vor dem Gedenkstein aus Jurakalk mit einem Bronzerelief, das der Aargauer Bildhauer



Bild: Heidi Laubi

Eduard Spörri 1965 geschaffen hat. Die Inschrift um den Kopf des darauf abgebildeten Mannes lautet: IN MEMORIAM (zum Gedenken an) REGIERUNGSRAT DR. RUDOLF SIEGRIST 1885–1965.

Siegrist kam 1886 in Uerkheim zur Welt, besuchte in Aarau die Kantonsschule und studierte nach der Matur an der ETH Zürich Naturwissenschaften und Mathematik. Sein Interesse galt der Erforschung vom Zusammenleben der Pflanzen, besonders derjenigen in den Auenwäldern. So arbeitete er neben dem Beruf als Bezirksschullehrer an der Dissertation «Die Auenwälder der Aare». Er erforschte Hunderte von Plätzen und Flussabschnitten vom Thunersee bis an die Mündung in den Rhein bei Koblenz. 1913 konnte er der Hochschule sein Werk, das 204 Druckseiten umfasste, vorlegen. Man kann es noch heute im Internet (e.collection.library.ethz.ch) lesen. Ein Laie, wie ich einer bin, wird zwar von den Fachausdrücken nicht erleuchtet. Aber er staunt über die beharrliche Arbeit, die der Autor neben dem Beruf in sein Projekt investierte. 1932 berief man Siegrist

an die Kantonsschule Aarau, die er jedoch bereits zwei Jahre später verliess, als er in den Aargauer Regierungsrat gewählt wurde. Ursprünglich gehörte er politisch zu den Radikalen und wechselte dann zur Sozialdemokratischen Partei. Von 1925 bis 1965 war er Mitglied des Verwaltungsrats des Aargauischen Elektrizitätswerkes, ab 1958 dessen Präsident. Die Erforschung der Pflanzengemeinschaften in den Auen lag ihm weiterhin am Herzen. Er bat die Elektrizitätswerke um finanzielle Unterstützung und gründete den Fonds für eine Schweizerische Auenwälderforschung. 1953 publizierte er seine letzte Arbeit zum Thema Flussschotter im Kanton Aargau und deren Besiedelung durch Pflanzen.

Wenn ich auf meinen Spaziergängen im Summergrien bei Rudolf Siegrist vorbeikomme, danke ich ihm mit einem Kopfnicken. Ohne ihn wäre wahrscheinlich die Renaturierung der Auen, auch die bei uns in der Telli, nie so gediehen, wie es heute der Fall ist.

Werner Laubi

Frisuren Fabrik

Monika Schiess
Mirjam Neeser

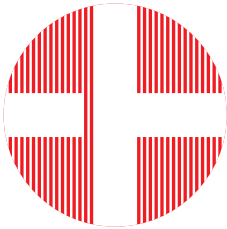
Öffnungszeiten

Montag–Freitag	9.00–20.00
Samstag	8.00–18.00

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau
Tel. 062 822 17 70

Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung



Telli Apotheke | Aarau

im Einkaufszentrum Telli | 5004 Aarau

Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl. Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 | Fax 062 822 25 46

E-Mail: info@telliapotheke.ch

Kudi's Zweirad-Shop

im Telli-Zentrum Aarau

062 822 95 85

preiswerte
OCCASIONEN

sorgfältige
REPARATUREN



grosse **AUSWAHL**

günstige
**DAMEN-, HERREN-
und KINDERVELOS**

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr durchgehend geöffnet

REDAKTION TELLI POST

János Moser | janos_moser@hotmail.com

40 Jahre

TelliPost | QV Telli | GZ Telli

40 Jahre TelliPost

Die Reihe «40 Jahre TelliPost» stellt Wissens- und Staunenswertes aus der langen Geschichte der Quartierzeitung vor, passend zum 40-jährigen Bestehen des Gemeinschaftszentrums und des Quartiervereins Telli, welche die TelliPost gemeinsam herausgeben. Dieses Mal haben wir die Ausgaben aus dem Jahr 1994 unter die Lupe genommen.

Der Beginn des Jahres 1994 stand ganz im Zeichen des Verkehrs. Nachdem schon über den Sauerländertunnel und den Ausbau der Hinteren Bahnhofstrasse abgestimmt worden war, rückte der öffentliche Verkehr in der Telli ins Zentrum des Interesses. Neu sollten die Busse im Zehnminuten-Takt statt wie früher üblich alle fünfzehn Minuten fahren. In der Januar-Ausgabe der TelliPost wurde rege diskutiert. «Der Verzicht aufs Auto fällt leichter», schrieb H. Mauch in einem Leserbrief. «Wir sollten wie die BBA endlich gesamtheitlich und vernetzt denken lernen.» Walter Hagmann vom Quartierverein hatte indes Bedenken und stellte die Wirtschaftlichkeit der geplanten Fahrplanänderung in Frage. Anders sah dies der Verfasser eines weiteren Leserbriefes. «Wäre es nicht ein erstrangiges Anliegen des Quartiervereins, die be-

rechtigten Anliegen der Busfahrenden aus der Telli zu unterstützen und sich einzusetzen, dass die Busverbindungen auch an Wochenenden und Abendstunden verbessert werden?», wurde kritisch gefragt. In der Februar-Ausgabe erinnerte sich Ernst Geissler, Vizepräsident des Quartiervereins, nostalgisch an die Zeit vor der Telli-Überbauung: «Früher hatte es hier, nebst den kleinen Wohnquartieren, beschauliche Wiesen und Wälder, durch die sich ein glasklares Bächlein seinen Weg bahnte, eine gemütliche Quartierbeiz und ein paar Gewerbebetriebe.» Aber: «Dank des städtebaulichen Konzepts hat sich die Telli aus ihrem «Dornröschenschlaf» erhoben und ist zu einem wichtigen Faktor innerhalb der Stadt Aarau geworden.» Spannend: Am 25. Januar griff der Kassensturz den Fall eines dubiosen Trickbetrügers aus Losone auf, dessen Treiben (Telefonanrufe an Telliener) vom Quartierverein dem K-Tipp gemeldet worden war. Das Antwortschreiben der KonsumentenInfo AG, in dem man dem Fall nachzugehen versprach, wurde nachträglich in der TelliPost abgedruckt. In derselben Ausgabe diskutierte man auch über die Einrichtung eines Mittagstisches nach dem Vorbild des Aarauer Gön-

hard-Quartiers. Leider war es den Mitgliedern des Quartiervereins wegen anderweitigen Verpflichtungen nicht möglich, selbst eine Träger-schaft für das Projekt zu bilden. Dennoch wurde ein Aufruf an alle interessierten Personen gestartet, welche sich für die Organisation und Durchführung eines Mittagstisches einsetzen wollten. Im März und April gab es an der Rüt mattstrasse einige Einbrüche. In der Folge veröffentlichte die TelliPost einen Aufruf der Kantonspolizei Aargau, der auf die Möglichkeiten und Gefahren aufmerksam machte. So wurden die Telliener gebeten, sich gegenseitig um die Wohnung der Nachbarn zu kümmern (z.B. bei längerer Abwesenheit ab und zu das Licht anzuschalten) und nicht gedankenlos den Türöffner zu betätigen, wenn jemand klingelt. Im April veranstaltete der Quartierverein ausserdem eine «Sengelbach- und Uferputzete», bei der Unrat wie Büchsen, Flaschen, Plastik, Alufolien und sogar Blumentöpfe aus dem Bach gefischt wurden. «Ich rufe Sie auf, liebe Tellienerinnen und Telliener», schrieb Hagmann, «zu Ihrer schönen Umgebung Sorge zu tragen.»

János Moser



- Konventionelle Physiotherapie
- Beckenbodentraining, Atemtherapie
- Manuelle Therapie
- Elektro- und Ultraschallbehandlungen
- Heimbehandlungen bei Bedarf

Physio im Telli

Aurorastrasse 25 (Gebäude der Alten Schaggifabrik)
5000 Aarau
Telefon 062 822 27 44
Fax 062 822 37 33
physio-im-telli@bluewin.ch

Hermann Rumpf 079 581 15 92

Mirjam Bolliger 078 627 91 58

QUARTIERVEREIN TELLI

Arbeitsgruppe Verkehr | Girixweg 12 | 5000 Aarau
verkehr@qv-telli.ch

Pläne für die Aufwertung der Tellstrasse

In der Telli bewegt sich etwas. Die wieder zum Leben erweckte Arbeitsgruppe Verkehr des Quartiervereins hat sich mit Daniel Rudin, Projektleiter Verkehr der Stadt Aarau, getroffen und nachgefragt, welche Projekte an der Tellstrasse geplant sind.

Wieso wird die Tellstrasse umgestaltet?

Basis aller Verkehrsplanungsprojekte ist der kommunale Verkehrsrichtplan. In diesem wurde festgelegt, dass die Tellstrasse zu einer Quartierstrasse zurückgestuft werden soll. Dank des Sauerländertunnels und des Staffeleggzubringers ist das Telliquartier bereits entlastet worden. Mit dem jetzigen Projekt soll die Tellstrasse aufgewertet werden.

Welche Ziele sollen mit der Aufwertung erreicht werden?

Heute ist die Tellstrasse ein breites, in das Quartier gelegtes, Band, das auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet ist und die Telli in zwei Teile trennt. Das Projekt soll einerseits mehr Verkehrssicherheit schaffen und das Gefühl nehmen, sich auf einer Autobahn zu befinden. Andererseits soll eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer erreicht werden, eine Verbesse-

rung für den Bus und den Langsamverkehr (Fussgänger und Fahrräder). Schliesslich soll aber auch eine gestalterische, optisch sichtbare Aufwertung erreicht werden. Die Strasse ist Teil des öffentlichen Raumes und trägt viel zur Identifizierung mit dem Quartier bei.

Wie realistisch ist es zu sagen, der Verkehr werde auf die heutigen 15 000 Fahrzeuge am Tag begrenzt?

Der Kanton hat gemeinsam mit den Gemeinden einen Bericht über das Verkehrsmanagement ausgearbeitet und festgelegt, wie das Strassennetz aussehen soll und wieviel Verkehr jede Strasse bewältigen kann. Für das Telliquartier sind als Obergrenze 15 000 Fahrzeuge täglich definiert worden, diese wurde mit der Entlastung erreicht. Dieser Zielwert beruht auf einer Einigung der Stadt Aarau mit den umliegenden Gemeinden und dem Kanton.

Mit verschiedenen Steuerungsmöglichkeiten an den Knotenpunkten wird versucht, den Zielwert umzusetzen. Diese müssen aufeinander abgestimmt sein. Verkehr ist wie Wasser, je nach Massnahme und Ort verlagern sich die Engpässe. Hierzu gibt es verschiedene Teilprojekte, in denen die Tellstrasse nur ein Puzzlestück darstellt.

Was bedeutet die Begrenzung auf 15 000 Fahrzeuge effektiv für das ansässige Gewerbe?

Eine Tankstelle möchte sicherlich möglichst viel Durchgangsverkehr. Für die Mehrheit der Gewerbetreibenden ist aber die Erreichbarkeit am wichtigsten. Diese möchte man nicht unterbinden, sondern mit der Neugestaltung des Strassenraumes aufwerten und so zu einer Verbesserung für alle beisteuern. Aus unserer Sicht ist die Erreichbarkeit der Betriebe für Arbeitnehmer nach wie vor gegeben. Gewerbetreibende sind über den Staffeleggzubringer und die Aaretalstrasse beinahe optimal angeschlossen, und die Massnahmen zielen nicht darauf ab, hier etwas zu verunmöglichen.

Welche konkreten Massnahmen sollen umgesetzt werden?

Das Grobkonzept sieht drei Bereiche vor: Zugang, Öffnung und Zentrum. Eingangs Quartier, im Zugang zwischen Neumattstrasse und Staffeleggzubringer, entsteht der Torbereich mit beidseitiger Baumallee als Eingang in das Quartier. Im Zentrumsbereich zwischen Delfterstrasse und Girixweg wird der Knoten mit einem Kreis gelöst, die Lichtsignalanlagen, die sehr verkehrstechnisch wirken, werden zurück gebaut. Als Querungshilfe und



QUARTIERVEREIN TELLI

Arbeitsgruppe Verkehr | Girixweg 12 | 5000 Aarau
verkehr@qv-telli.ch

Gestaltungselement erhält die Strasse, in diesem Bereich, einen Mittelstreifen mit einer Spur je Fahrrichtung und beidseitigem Velostreifen. Auf eine separate Busspur wird hier verzichtet, um mit einer schmäleren Strassenbreite die Querbarkeit und das Erscheinungsbild zu verbessern. Zudem werden die Bushaltestellen auf die Strasse verschoben, um den Bus zu priorisieren.

Zwischen Delfter- und Neumattstrasse möchte man eine Öffnung. Der anliegende Park soll ausgeholt werden, so dass man erkennt, wo man sich befindet und einen Bezug zu seiner Umgebung hat. Vor dem Kreis Delfterstrasse entsteht eine Dosierungsanlage, mit dieser sollen die Stauräume gesteuert werden, denn in den Spitzenzeiten bringen wir nicht mehr Verkehr durch den Zentrumsraum. Deshalb wird der Verkehr in der Peripherie so dosiert, dass das Zentrum nicht übermässig verstopft. Dieses Konzept funktioniert auf der Entfelderstrasse oder in Wöschnau mit den Dosierungsanlagen sehr gut. Damit der Bus pünktlich fahren kann und nicht im Stau steht, wird hier eine Busspur erstellt. Zusätzlich wird beidseitig der Strasse der Gehweg voll ausgebaut.

Im vorderen Bereich wird vor allem die Situation um die Haltestelle Berufsschule verändert.

Im heutigen Zustand ist dieser Bereich stark aufgeweitet, grosse Asphaltflächen ohne erkennbare gestalterische Absichten. Mit einer Reduzierung und Klärung des Strassenraumes soll die Situation aufgewertet werden und mit Haltestellen auf der Strasse der ÖV priorisiert werden. Wenn stets von Förderung des öffentlichen Verkehrs gesprochen wird, so sind das Massnahmen um die Wahrnehmung des Busses zu stärken und mit der Entschleunigung die Querbarkeit zu verbessern und die Sicherheit zu erhöhen.

Gibt es allfällige Nachteile bei der Neugestaltung?

Es kommt auf den Blickwinkel an: wer mit dem Auto möglichst schnell durchfahren möchte, dem sind die Bushaltestellen auf der Fahrbahn ein Nachteil, wer möglichst viel motorisierten Verkehr abwickeln möchte, müsste eigentlich einen Ausbau auf vier Spuren in der ganzen Stadt anstreben. Schliesslich finden der Stadtrat und wir von der Planung, dass wir ein gutes Projekt haben, um die Tellistrasse städtebaulich aufzuwerten, die Querbarkeit der Strasse zu verbessern, mehr Sicherheit zu schaffen und den ÖV zu fördern. Ein grosses Plus ist auch, dass der Bund mit Agglomerationsbeiträgen solche Aufwertungsprojekte unterstützt.

Wie ist der aktuelle Stand des Projektes?

Während der öffentlichen Auflage gingen fünf Einwendungen gegen die Erschliessungspläne ein, davon eine Sammeleinwendung. Primär beziehen sich die Einwendungen auf den Erschliessungsplan der Neumattstrasse. Zwei betreffen auf die Tellistrasse. Als nächstes wird der Stadtrat über das weitere Vorgehen beschliessen.

Welches sind die nächsten Schritte oder Hürden, die das Projekt nehmen muss?

Nach dem Grundsatzentscheid über das weitere Vorgehen mit den Einwendungen, wird der Stadtrat die Einwendungsverhandlungen führen und über diese entscheiden. Die zweite, grössere Hürde nach der Bereinigung des Projektes, ist die Bewilligung des Kredits. Zuerst wird im Einwohnerrat darüber entschieden, danach wird es zu einer Volksabstimmung kommen.

Interview:

Stefan Wyss, Benjamin von Ballmoos

Was halten Sie vom Projekt? Ist es eine Chance für die Telli oder eine unnötige Aufwertung? Soll sich der Quartierverein Telli für oder gegen das Projekt einsetzen? Schreiben Sie uns!



TAG DER OFFENEN TÜR MIT APÉRO

Samstag, 28. Juni 11.00 - 16.00 Uhr

Der Showroom NEU mit INSEKTENSCHUTZ

steht allen Interessierten offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



• Exclusive Vorhangstoffe

• Plissée

• Raffrollo, Rollo, Doppelrollo

• Jalousien aus Alu und Holz

• Lamellen

• Insektenschutz

KEINER IST SO GÜNSTIG WIE WIR, überzeugen Sie sich selbst!

GRATIS

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Massaufnahme & Offertstellung
- Nähen (Vorhänge von uns)
- Lieferung & Montage



Frey Innendekorationen

Weihermattstrasse 86
5000 Aarau (Telli)

Tel. 062 535 11 71
info@frey-innendekorationen.ch
www.frey-innendekorationen.ch

Öffnungszeiten

Di - Fr 14.00 - 18.00
Samstag 10.00 - 16.00

oder nach tel. Vereinbarung

REDAKTION TELLI POST | RÄTSEL

Josua Bieler | josua.bieler@gmx.ch

Rätsel

Anleitung: Diese acht Brücken kommen Ihnen sicherlich bekannt vor. Aber von welcher Brücke gelangt man zu Fuss am schnellsten auf den Telliplatz? Es gilt der direkteste, offizielle Fussweg (nicht etwa die Luftlinie). Die Fotos sind von 1–8 durchnummeriert. Die richtige Zahlenkombination ergibt sich folgendermassen: Die Brücke, die am nächsten liegt, ist die erste Zahl. Die entfernteste Brücke ist die letzte Zahl. Tipp: Am einfachsten löst sich das Rätsel bei einem Sommerspaziergang über die zahlreichen Brücken der Telli.



1



2



3



4



5



6



7



8

Zahlenkombination _ _ _ _ _

Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen der richtigen Zahlenkombination verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.–, Fr. 20.– und Fr. 10.–. Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post an Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau oder per E-Mail an info@gztelli.ch schicken. Einsendeschluss ist der 15. August.


40 Jahre

TelliPost | QV Telli | GZ Telli

Tellifest, Sa. 30. August 2014

- | | |
|---------------------------------|--|
| 10:30 | Eröffnung Festwirtschaft
und Losverkauf Tombola |
| 11:00 - 18:00 | Schifflischaukel |
| ab 13:00 | kulinarische Spezialitäten aus
aller Welt |
| 14:00 - 17:00 | Kindernachmittag |
| 14:00 - 18:30 | kulturelle Darbietungen |
| 18:00 - 20:00 | Kinderdisco (bis 12 Jahre) |
| 21:00 - 24:00 | Jugenddisco (ab 13 Jahren) |
| 19:00 - 19:30/
21:30 - 22:00 | Isabel Gaitan |
| 20:30 - 21:30/
22:00 - 24:00 | Tanz mit King Caruso |
- 

Einweihung Bücherschrank, So. 31. August 2014

- | | |
|----------|--|
| ab 09:30 | Brunch |
| 11:00 | Einweihung Bücherschrank mit Ansprachen und
szenischer Lesung |
- 

Ort: Telli Platz / Gemeinschaftszentrum Telli

Veranstaltungen Juli / August 2014

MI	02. 07. 2014	09.00–10.00	Bewegungstreff Pro Senectute; Auskunft: I. Bachmann 062 822 82 93	GZ Telli
MO	07. 07. 2014	19.30	Autogenes Training, Auskunft H. Schmidhauser 079 434 30 17	GZ Telli
DI	08. 07. 2014	16.00–18.00	Mütter-/Väterberatung ohne Voranmeldung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DO	10. 07. 2014	12.00–14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, D. Muggler 062 824 29 19	GZ Telli
FR	11. 07. 2014	16.30	Kangatraining Schnupperlektion, Auskunft: 079 850 08 26	GZ Telli
DI	22. 07. 2014	09.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI	22. 07. 2014	09.00–11.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
DI	22. 07. 2014	15.00–17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MO	04. 08. 2014	09.00–14.00	Ferien im Park, Auskunft und Anmeldung Gabi Gratwohl: 079 655 90 20	GZ Telli
MO	04. 08. 2014	19.30	Autogenes Training, Auskunft H. Schmidhauser 079 434 30 17	GZ Telli
DI	05. 08. 2014	09.00–14.00	Ferien im Park, Auskunft und Anmeldung: Gabi Gratwohl, 079 655 90 20	GZ Telli
MI	06. 08. 2014	09.00–14.00	Ferien im Park, Auskunft und Anmeldung: Gabi Gratwohl 079 655 90 20	GZ Telli
DO	07. 08. 2014	09.00–14.00	Ferien im Park, Auskunft und Anmeldung: Gabi Gratwohl, 079 655 90 20	GZ Telli
FR	08. 08. 2014	09.00–14.00	Ferien im Park, Auskunft und Anmeldung: Gabi Gratwohl, 079 655 90 20	GZ Telli
DI	12. 08. 2014	16.00–18.00	Mütter-/Väterberatung ohne Voranmeldung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
MI	13. 08. 2014	20.15–21.30	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
DO	14. 08. 2014	12.00–14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, D. Muggler 062 824 29 19	GZ Telli
SA	16. 08. 2014	11.00–12.00	albanische Geschichtenstunde, Auskunft 062 559 85 40	GZ Telli
SA	16. 08. 2014	13.00–18.00	Minigolfturnier, Auskunft: 079 852 07 82 oder www.minigolf-aarau.ch	Minigolfanlage
SO	17. 08. 2014	13.00–18.00	Minigolfturnier, Auskunft: 079 852 07 82 oder www.minigolf-aarau.ch	Minigolfanlage
FR	22. 08. 2014	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
FR	22. 08. 2014	19.00	Telli Gottesdienst	GZ Telli
DI	26. 08. 2014	09.00–11.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
DI	26. 08. 2014	09.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI	26. 08. 2014	15.00–17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI	27. 08. 2014	20.15–21.30	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
SA	30. 08. 2014	10.30–00.30	Tellifest	Telli Platz
SO	31. 08. 2014	09.30	Brunch und Einweihung Bücherschrank	GZ Telli

Regelmässige Veranstaltungen (Sommerferien vom Mo. 7. Juli bis Fr. 8. August 2014)

MO	18.00–19.00*	Pilates, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
MO–FR	06.00–18.00	Kinderbetreuung, Kontakt 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO DO	14.00–17.00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli für SeniorInnen	GZ Telli
MO DI DO FR	17.00–20.00	Minigolfanlage Auskunft 079 852 07 82, www.minigolf-aarau.ch	beim Hangartner-Areal
MI SA SO	13.00–20.00	Minigolfanlage Auskunft 079 852 07 82, www.minigolf-aarau.ch	beim Hangartner-Areal
DI MI DO FR	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
DI	14.00–16.00*	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI	18.00–18.55*	Pilates für Männer, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
DI	19.05–20.05*	Pilates, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
DI	20.15–21.15*	Pilates, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
MI FR	09.00–11.10*	MuKi Deutschkurs MachBar, R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	15.15–16.15*	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier	Turnhalle Tellischulhaus
FR	09.30–10.30*	Pro Senectute: Turnen für ItalienerInnen, Kontakt 056 493 38 59	GZ Telli
FR	13.00–18.00*	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.30–16.30*	Polysport für Kindergarten, Irène Rösch, 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.30–17.30*	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.gztelli.ch

*geschlossen während den Sommerferien | Trefflokal geschlossen vom 14.–28. Juli | Minigolfanlage während den Sommerferien von 13–20 Uhr geöffnet

12. Herbstmarkt in der Telli

**Samstag, 13. September 2014
von 10–17 Uhr**

Der traditionelle Herbstmarkt wird auch dieses Jahr auf dem Telliplatz, unter den Arkaden und in der Mall des Einkaufszentrums Telli durchgeführt. Er findet bei jeder Witterung statt. Es bietet sich für Sie die Möglichkeit, Kunstwerke und Handarbeiten aus eigener Hand sowie diverse Flohmarktartikel oder auch kulinarische Spezialitäten zu verkaufen. Verkaufstische oder Marktstände und Stromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt.



Abmessungen

Tisch Länge: 250 cm, Breite: 60 cm
Stand Länge: 250 cm, Tiefe: 200 cm

Platzgebühr

Verkauf von Waren aller Art CHF 30.–
Essens- oder Getränkeverkauf CHF 50.–

Anmeldeschluss: 31. August 2014

Eine Woche vor dem Markt erhalten Sie die Reservationsbestätigung / Platzzuteilung

Anmeldetalon

Firma / Anrede: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

- Verkaufstisch
 Marktstand (nur begrenzt möglich)
 habe eigenen Stand

Länge: _____ cm

Breite: _____ cm

möchte einen Stromanschluss:

- Nein
 220 Volt
 380 Volt

Folgende Ware möchte ich anbieten: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Talon senden an:

Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5000 Aarau | 062 824 63 44 | info@gztelli.ch

